

Eine Ausstellung des Grazer Künstler-Kollektivs SCHAUMBAD, mit Gast-Künstler/innen.

Work in Progress: 5. - 12. Oktober 2012. Eröffnung: 13. Oktober 2012, 19 Uhr.

Ausstellung: 17. - 27. Oktober 2012, Graz, Österreich

AM SÜDRAND - Installation von Eva Ursprung und Myriam Thyes

Die Medien- und Konzeptkünstlerinnen Myriam Thyes und Eva Ursprung beschäftigen sich mit dem südlichen Stadtrand von Graz. Vom Areal der ehemaligen Tagger-Futtermittel-Werke ausgehend, arbeiten sie sich zum Schlachthof, zur Strafanstalt Karlau, zum Sturzplatz/Recyclingcenter und zur Triester Wohnsiedlung vor. Im aus dem Bewußtsein der Bevölkerung gerne verdrängten Randgebiet beginnt nun mit der Ansiedelung von Kunst (Ateliers), Veranstaltungsräumen und Sporteinrichtungen im Tagger-Gelände ein Gentrifizierungsprozess. Die Künstlerinnen versuchen, das Lebensgefühl in diesem Viertel zwischen Industrie-Ruinen und Zukunftsvisionen einzufangen.



In der Installation AM SÜDRAND zeigen Ursprung und Thyes ein erstes Resultat ihrer einwöchigen Annäherung:

- An die Wand projiziert werden Video-Sequenzen der Ruine/Baustelle von Tagger Futter, aus dem Wohngebiet Triester Siedlung (einst für die Arbeiter der Puch-Fahrzeugwerke erbaut), eine Szene vor dem Recyclingcenter an der Sturzgasse, sowie Blicke auf den Schlachthof Graz und das Gefängnis Karlau.
- Der kleine digitale Bilderrahmen vor dieser Projektion zeigt eine Foto-Serie: Bewohner/innen der Triester Siedlung.
- Die beiden großen Heizöl-Kanister stammen von Tagger Futter: auf sie wird eine Foto-Serie der Ruine/Baustelle von Tagger Futter projiziert.
- Auf dem Monitor (vorne mittig auf dem Boden) spricht Dr. Hans-Heinz Tagger über seine Jugend in den Tagger-Werken.

